

STATT EINES VORWORTS

Der vorliegende Band der *Folia Germanica* enthält wissenschaftliche Beiträge zur deutschen Sprache und Literatur aus der Forschung der Mitarbeiter des Lehrstuhls für deutsche und angewandte Sprachwissenschaft bzw. des Lehrstuhls für Literatur und Kultur Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Das Dachthema des Sammelbandes *Adäquatheit in Sprache und Literatur* korrespondiert mit jeweils unterschiedlichem Herangehen der Sprach- und der Literaturwissenschaftler an ihr Forschungsobjekt. So findet man hier Aufsätze zur Translatorik (Übersetzung polnischer Originaltitel in der schöngeistigen Literatur ins Deutsche), Grammatik (Valenzprobleme in den Wörterbüchern), Textlinguistik (u.a. Kommentarleistung in den Zeitungen) und Phonetik (u.a. rhythmustypologische Klassifikation der Sprachen). Behandelt wird auch das Phänomen des Sprachwitzes (u.a. unter dem Aspekt der Polysemie und Homonymie) sowie der neuerdings immer stärker in den Vordergrund tretenden interregionalen Wechselbeziehungen in der Lexik des Standarddeutschen. Nicht zu übersehen ist außerdem der Artikel über das Lodzer Getto aus der nazi-deutschen Perspektive her gesehen. Der Band enthält überdies zwei weitere literaturwissenschaftliche Beiträge sowie eine ausführliche Bibliographie zu (Interferenz-)Fehlern.

Wir wünschen eine erkenntnisreiche Lektüre und verbleiben mit der Hoffnung, dass alle Interessenten auf ihre Kosten kommen, mögen sie auch nicht immer vollauf mit den dargelegten Thesen übereinstimmen. Die angestrebte Adäquatheit setzt halt nicht zuletzt kritische Auseinandersetzung voraus.

Die Herausgeber